

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		<b>Drucksache</b> <b>DS0338/10</b>	<b>Datum</b> 15.07.2010
<b>Dezernat: II</b>	<b>II/01</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	27.07.2010	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Finanz- und Grundstücksausschuss	11.08.2010	öffentlich	Beratung
Stadtrat	16.09.2010	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		x
	<b>KFP</b>		x
	<b>BFP</b>		x

### **Kurztitel**

Jahresabschluss 2009 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT)

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutschen Warentreuhand AG geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2009 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) zur Kenntnis.
2. Die städtischen Gesellschaftervertreter der MMKT werden angewiesen:
  - den Jahresabschluss 2009 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 474.558,67 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.682,97 EUR festzustellen,
  - den Jahresüberschuss in Höhe von 2.682,97 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 21.412,53 EUR zu verrechnen und den neuen Gewinnvortrag in Höhe von 24.095,50 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
  - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2009 zu entlasten,
  - dem Geschäftsführer, Herrn Ahrens, für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung zu erteilen,

## Finanzielle Auswirkungen

<b>Organisationseinheit</b>	<b>2001</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>	<b>x</b>	ja		nein
<b>Produkt Nr.</b>	<b>Haushaltskonsolidierungsmaßnahme</b>					
		ja, Nr.		x		nein
<b>Maßnahmebeginn/Jahr</b>	<b>Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt</b>					
	<b>JA</b>		<b>NEIN</b>			<b>x</b>

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

### C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €

Datum Inbetriebnahme:


Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) II/01	Sachbearbeiter Herr Liebig	Unterschrift Herr Koch
----------------------------	-------------------------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2010
-----------------------------------	------------

**Begründung:**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2009 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) erhielt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutschen Warentreuhand AG einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009 ist als Anlage 4 beigelegt. Der Wirtschaftsprüfer stellt fest, dass der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften entspricht und im Einklang mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen steht. Die Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäfts-führungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab bis auf die unter dem Punkt „3. Besondere Prüfungsfeststellungen“ (Seite 8) aufgeführten Feststellungen und Hinweise keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2009 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.682,97 EUR (Vorjahr: 2.221,55 EUR) ab.

**Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers**

Im Jahr 2009 konnte der bisher höchste Umsatz in der Unternehmensgeschichte erzielt werden. Dieser resultiert im Wesentlichen aus einer Verdoppelung der Umsätze in den Bereichen Souvenirverkäufe und Reisearrangements. Begründet wird dies mit dem zusätzlichen Verkauf im Museum Magdeburg, wo die Gesellschaft erstmals einen Shop während einer Sonderausstellung betrieben hat. Ein Anstieg ist auch in den Bereichen Stadtführung (ca. +10%) und Zimmervermittlung (ca. +16%) zu verzeichnen. Erfolgreich war auch die Einwerbung von Mitteln für diverse Marketingprojekte. Rückläufig war die Entwicklung des Kongressbüros bedingt durch die Finanzkrise.

Des Weiteren werden diverse Kooperationen (z. B. „Stadtsprung“) dargestellt, durch die wichtige Synergieeffekte erzielt werden und in Zukunft unverzichtbar sind.

Die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft hängt im Wesentlichen von zwei Komponenten, der Beibehaltung des Zuschusses auf dem in 2010 nochmals reduzierten Niveau (850 Tsd. EUR) und der Nachfrage nach Städtereisen im Inland, ab. Zu diesem Zweck soll unter der Dachmarke „Ottostadt“ in 2011 eine neue Imagekampagne beginnen.

Die Gesellschaft weist nochmals auf die weiter verschlechterten Rahmenbedingungen für die MMKT auf Grund der seit 2007 jährlich reduzierten Zuschüsse hin. Die Reduzierung konnte bisher durch Einsparungen im Personalbereich und im Marketingetat kompensiert werden. Eine weitere Kürzung der Zuschüsse nach dem Jahr 2010 würde zu einer Existenzbedrohung der Gesellschaft führen.

**Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Bilanz****Aktiva**

*Immaterielle Vermögensgegenstände*

15.797,00 EUR  
(Vj. 15.566,50 EUR)

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um Fotografien einschließlich der Nutzungsrechte sowie um Software. Die Zugänge betreffen ebenfalls Fotografien und deren Nutzungsrechte.

*Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung* 258.694,01 EUR  
(Vj. 298.145,51 EUR)

Im Geschäftsjahr erfolgten Zugänge in Höhe von 5 Tsd. EUR. Sie betreffen im Wesentlichen den Sammelposten für bewegliche Wirtschaftsgüter sowie Geschäftsausstattung.

*Fertige Erzeugnisse und Waren* 97.072,27 EUR  
(Vj. 62.853,09 EUR)

Die fertigen Erzeugnisse und Waren betreffen den Souvenirbestand. Die Bestände sind durch eine Inventur am 02.01.2010 nachgewiesen.

*Forderungen aus Lieferungen und Leistungen* 21.002,46 EUR  
(Vj. 19.138,32 EUR)

Die Forderungen resultieren im Wesentlichen aus Anzeigenschaltungen, Stadtführungen und Provisionsansprüchen aus den Zimmervermittlungen. Zum Prüfungszeitpunkt waren die nicht wertberechtigten Forderungen bis auf 420,29 EUR beglichen. Zwei Bruttoforderungen in Höhe von 1.012,00 EUR wurden vollständig einzelwertberichtigt.

*Sonstige Vermögensgegenstände* 11.269,42 EUR  
(Vj. 28.897,58 EUR)

In der Bilanzposition sind unter anderem Forderungen gegen Stadtführer und Forderungen an das Finanzamt aus Vorsteuer, Körperschaftsteuer sowie Solidaritätszuschlag enthalten.

*Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten* 59.409,41 EUR  
(Vj. 85.163,41 EUR)

Der Kassenbestand stimmt mit dem Kassenbuch und dem Kassenaufnahmeprotokoll sowie das Bankguthaben mit der Saldenbestätigung des Kreditinstitutes zum 31.12.2009 überein.

*Rechnungsabgrenzungsposten* 11.314,10 EUR  
(Vj. 49.658,40 EUR)

Es handelt sich im Wesentlichen um vorausbezahlte Messegebühren, Versicherungen und Werbeleistungen.

## **Passiva**

*Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen* 47.829,00 EUR  
(Vj. 62.620,50 EUR)

Die Gesellschaft hat in den Vorjahren Investitionszuschüsse zur Finanzierung des Anlagevermögens (Einbauten, Betriebs- und Geschäftsausstattung) erhalten. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt in Höhe der jährlichen Abschreibungen der bezuschussten Anlagegüter bzw. in Höhe der Restbuchwerte bei Abgängen.

*Sonstige Rückstellungen* 158.739,00 EUR  
(Vj. 153.318,50 EUR)

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2009 (Tsd. EUR)	2008 (Tsd. EUR)
- Altersteilzeitverpflichtungen	94	95
- Tantiemeanspruch	15	14
- Aufbewahrungsverpflichtungen	12	12
- Resturlaub und Überstundenguthaben	19	17
- Reparatur Doppeldeckerbus	7	0
- Jahresabschluss- und Prüfungskosten	6	6
- Berufsgenossenschaft	3	3
- Erstellung Steuererklärung	1	1
- Übrige	2	5
	<u>159</u>	<u>153</u>

*Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten*

96.651,11 EUR  
(Vj. 103.861,78 EUR)

Die Verbindlichkeit betrifft ein Tilgungsdarlehen gegenüber der Gesellschafterin Stadtsparkasse Magdeburg zur Finanzierung des Bauvorhabens Romanikhaus mit einem Nettodarlehensbetrag in Höhe von 116.832,21 EUR und einem Zinssatz von 5,0 %. Die Tilgung erfolgt vom 31.01.2007 bis 31.10.2015. Die monatliche Annuität beträgt 1.020,00 EUR.

*Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen*

81.185,26 EUR  
(Vj. 119.644,26 EUR)

Zum Prüfungszeitpunkt waren die Verbindlichkeiten bis auf 770,16 EUR (Sicherheitseinbehalte) beglichen.

*Sonstige Verbindlichkeiten*

37.896,98 EUR  
(Vj. 25.379,52 EUR)

Die sonstigen Verbindlichkeiten waren zum 26.04.2010, soweit fällig, beglichen.

*Rechnungsabgrenzungsposten*

461,82 EUR  
(Vj. 947,90 EUR)

**Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung**

*Umsatzerlöse*

678.675,65 EUR  
(Vj. 513.242,17 EUR)

Die Umsatzerlöse setzen sich folgendermaßen zusammen:

	2009 (Tsd. EUR)	2008 (Tsd. EUR)
- Erlöse Souvenirverkauf	210	87
- Erlöse Stadtführung	152	139
- Schalten von Anzeigen, Teilnahme an Internet-Gastgeberdatenbank, Beteiligung an Sonderaktionen	120	109
- Erlöse Tagungsdreieck	73	61
- Pauschalprogramme	68	29
- Erlöse Zimmervermittlung	19	17
- Erlöse Beteiligung an Messen	11	9
- Provision Fremdverkauf	10	5
- Erlöse Informationsmaterial	3	4
- Erlöse Kongresse	3	47
- Sonstige Erlöse	10	6
	<u>679</u>	<u>513</u>

*Bestandsveränderung* 126,40 EUR  
(Vj. -1.907,86 EUR)

*Sonstige betriebliche Erträge* 959.802,64 EUR  
(Vj. 1.013.382,86 EUR)

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind wie folgt untersetzt:

	2009 (Tsd. EUR)	2008 (Tsd. EUR)
- Betriebskostenzuschuss der LH Magdeburg (netto)	878	927
- Beteiligung an Kooperation Tagungsdreieck	28	28
- Mieterträge	17	17
- Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse zum Anlagevermögen	15	15
- Auflösung der Einzelwertberichtigung auf Forderungen	5	1
- Verrechnung Sachbezüge	4	4
- Auflösung von sonstigen Rückstellungen	3	3
- Versicherungsentschädigung	2	0
- Weiterberechnungen aus Kostenbeteiligungen	1	8
- Sonstige	7	10
	<u>960</u>	<u>1.013</u>

*Materialaufwand* 292.546,81 EUR  
(Vj. 240.391,82 EUR)

Der Materialaufwand untergliedert sich wie folgt:

	2009 (Tsd. EUR)	2008 (Tsd. EUR)
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	147	58
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
- Printmedien	67	134
- Pauschalprogramme	52	20
- Nebenkosten Stadtführung	11	11
- Fahraufträge	7	6
- Aufwendungen Kooperation	6	8
- Aufwendungen Kongress	5	5
- Erhaltene Skonti	-2	-2
	<u>293</u>	<u>240</u>

*Personalaufwand* 548.986,50 EUR  
(Vj. 556.716,70 EUR)

Bei der Gesellschaft waren im Durchschnitt 14 Arbeitnehmer (Vorjahr 14), ein Geschäftsführer und zwei Auszubildende beschäftigt.

*Abschreibungen* 53.760,62 EUR  
(Vj. 53.384,34 EUR)

*Sonstige betriebliche Aufwendungen* 735.686,12 EUR  
(Vj. 668.689,05 EUR)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind wie folgt untersetzt:

	2009 (Tsd. EUR)	2008 (Tsd. EUR)
- Vertriebsaufwendungen	435	394
- Verwaltungsaufwendungen	245	229
- Instandhaltungsaufwendungen	5	5
- Übrige	51	41
	<u>736</u>	<u>669</u>

*Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge* 965,79 EUR  
(Vj. 2.881,41 EUR)

*Zinsen und ähnliche Aufwendungen* 5.211,97 EUR  
(Vj. 5.523,80 EUR)

Die Position betrifft die Zinsen für das gewährte Darlehen zum Umbau des Romanikhauses.

*Sonstige Steuern* 695,49 EUR  
(Vj. 671,32 EUR)

Unter den sonstigen Steuern werden die Kfz-Steuern ausgewiesen.

### **3. Besondere Prüfungsfeststellungen**

Die Ergebnisse der **Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz** (Anlage III des Prüfungsberichts) führten im Wesentlichen zu nachfolgenden Feststellungen bzw. Hinweisen:

12. a) „Die Liquidität der Gesellschaft ist zum einen durch eigene Umsatzerlöse im Rahmen der Geschäftstätigkeit und zum anderen durch die Betriebsmittelzuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg gesichert.

Die Finanzierungen der zu tätigen Investitionen sind in Rahmen des Wirtschaftsplanes abzudecken. Sie werden ausschließlich aus Mitteln der Landeshauptstadt Magdeburg finanziert.“

Die Umsätze der Gesellschaft reichen nicht aus, um die benötigten liquiden Mittel aus eigener Kraft zu erwirtschaften.“

13. a) „Die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft mit einem gezeichneten Kapital von 27,7 Tsd. EUR ist als zu gering anzusehen. Unter Einbeziehung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse ist die Eigenkapitalausstattung angemessen.“

16. b) „Zur weiteren Kompensation der Kürzung der Betriebsmittelzuschüsse werden im Jahr 2010 weitere Kürzungen hauptsächlich im Marketingbereich vorgenommen.“

### **Zusammenfassung**

Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutschen Warentreuhand AG geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2009 sowie der Lagebericht 2009 wurden in der 44. Aufsichtsratssitzung der MMKT am 29.06.2010 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung einstimmig, den Jahresabschluss zum 31.12.2009 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 474.558,67 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.682,97 EUR festzustellen, den Jahresüberschuss in Höhe von 2.682,97 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 21.412,53 EUR zu verrechnen und den neuen Gewinnvortrag in Höhe von 24.095,50 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Weiterhin schlägt der Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung vor, den Geschäftsführer; Herrn Ahrens, und den Aufsichtsrat der MMKT für das Geschäftsjahr 2009 zu entlasten. Ein Beschlussvorschlag zur Wahl des Abschlussprüfers für die Prüfung des Geschäftsjahres 2010 erfolgte noch nicht. (Hierzu erfolgt eine separate Stadtratsbeschlussvorlage.)

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Vorschlägen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2009 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren ist der Beschluss des Aufsichtsrats zum Jahresabschluss 2009 der MMKT vom 29.06.2009 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

**Anlagen:**

1. Bestätigungsvermerk
2. Bilanz
3. Gewinn- u. Verlustrechnung
4. Lagebericht
5. Aufsichtsratsbeschluss vom 29.06.2010 – Top 3